

Presseunterlage

Mayr-Melnhof Holz Holding AG

Stand: 8. August 2011

Mayr-Melnhof Holz Holding AG

Als führendes Holzindustriunternehmen Mitteleuropas verfügt die Mayr-Melnhof Holz Holding AG über eine vollständige Wertschöpfungskette vom eigenen Forst über die Säge bis hin zum Ingenieurholzbau. Seit 1850 steht die Marke „MM HOLZ“ für exzellente Qualität und erstklassiges Know-how. Das Unternehmen verfolgt einen nachhaltigen Wachstumskurs und erzielte 2010 mit rund 1.850 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 520 Millionen Euro.

Geschichte

Die Mayr-Melnhof Holz Gruppe mit Hauptsitz in Leoben wurde 1850 gegründet und befindet sich im mehrheitlichen Besitz von Franz Mayr-Melnhof-Saurau, dem größten privaten Forstbesitzer Österreichs. Ein Minderheitsanteil von 25 Prozent (+ eine Aktie) wird von den Österreichischen Bundesforsten gehalten. Die Mayr-Melnhof Holz Gruppe gliedert sich in die Bereiche Schnittholz und Weiterverarbeitung. Die vier Sägewerksstandorte befinden sich in Leoben (Ö), Frankenmarkt (Ö), Paskov (Tschechien) und Efimovskij (Russland). Die Holzweiterverarbeitung erfolgt an vier Standorten in Gaishorn (Ö), Kalwang (Ö), Reuthe (Ö) und Richen (D). Das Holzbau-Produktionsprogramm von Mayr-Melnhof Holz umfasst Brettschichtholz und Sonderbauteile, Brettschichtholzdecken, Brettsperrholz und Betonschalungstechnik. Außerdem inkludiert das Produktsortiment Briketts und Pellets an verschiedenen Standorten.

Wachstumskurs

Um auch in Zukunft weiterhin erfolgreich sein zu können, verfolgt die Mayr-Melnhof Holz Holding AG einen kontinuierlichen, nachhaltigen Wachstumskurs mit internationaler Ausrichtung und setzt auf den laufenden Ausbau der integrierten Weiterverarbeitung. Herzstück dieses Wachstumskurses ist ein Investitionsprogramm mit einer Gesamtsumme von rund 45 Millionen Euro in den nächsten drei Jahren, mit dem nicht nur die bestehenden Standorte weiter gestärkt werden, sondern auch die Marktpräsenz weiter erhöht wird. „In der Holzindustrie ist derzeit vieles im Wandel. Das Programm ist ein klares Signal in Richtung Optimierung und Weiterentwicklung unserer bereits bestehenden Standorte. Wir müssen uns weiterentwickeln und auch weiter wachsen. Eine noch stärkere internationale Ausrichtung ist dabei von ungemein wichtiger Bedeutung“, erklärt der Vorstandsvorsitzende von Mayr-Melnhof Holz, Dr. Michael Spallart. Die Hauptmärkte des Unternehmens in der Weiterverarbeitung sind derzeit Deutschland, Österreich, Italien und die Schweiz. In der nahen Zukunft will man sich in West-, Südost- und Osteuropa noch stärker

positionieren. Im Bereich Schnittholz setzt man weiter auf angestammte Märkte, also die Industrienationen, sowie die Levante, Japan und die starken Wachstumsmärkte China und Indien.

Motor der Holzindustrie

Die Mayr-Melnhof Holz Holding AG ist Marktführer im Segment Brettschichtholz, treibende Kraft im Vormarsch von Brettsperrholz und nimmt daher eine entscheidende Rolle als Motor der Holzindustrie ein. Um auch weiterhin führend im Bereich der Produktpalette zu sein, wird sich das Unternehmen in Zukunft noch stärker den Bereichen Forschung und Innovation widmen. „Gerade an den Rändern unserer Wertschöpfungskette sind Entwicklungen sowohl auf Produkt- als auch auf der Prozessseite möglich und notwendig. Von derartigen Verbesserungen profitieren nicht nur unsere Kunden, sondern auch die gesamte Branche“, so Spallart.

Nachhaltigkeits-Pionier

Mayr-Melnhof ist mit einer Gesamtfläche von 28.000 Hektar der größte private Waldbesitzer Österreichs. Gerade in der Zukunft wird die Absicherung des Rohstoffs Holz für die Industrie immer wichtiger werden. Mayr-Melnhof Holz profitiert dabei vom eigenen Forst und positioniert sich durch eine 100%-Verwertung des Rohstoffs als Nachhaltigkeits-Pionier. „Holz ist ein natürlicher, nachwachsender Rohstoff und noch dazu als CO₂-Speicher ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz. Jede Sekunde wächst in Österreich ein Kubikmeter Holz nach, hochgerechnet bedeutet das Baustoff für 2.160 Einfamilienhäuser pro Tag. In einem Kubikmeter Holz wird Kohlenstoff aus einer Tonne CO₂ aus der Atmosphäre gespeichert. Wenn wir 20 Prozent mehr Holz im Bau einsetzen würden, hätten wir in der EU kein Problem die Kyoto-Ziele zu erreichen“, so Spallart. Auch für die Holzeinkäufer ist eine nachhaltige Rohstoffbeschaffung ein bestimmendes Element. Denn nachhaltige Forstwirtschaft garantiert langfristig gesunde Wälder. Seit 2004 ist das Unternehmen außerdem PEFC-zertifiziert. Mayr-Melnhof Holz verarbeitet hauptsächlich Fichte, zudem auch Tannen- und Lärchenholz. Das verarbeitete Holz entstammt zum Großteil den umliegenden Regionen der einzelnen Standorte.

Produktpalette

Im Bereich der Weiterverarbeitung besticht Mayr-Melnhof Holz durch eine ausgereifte und vielseitig verwendbare Produktpalette. Das Unternehmen zählt mit seinen 50 Jahren Erfahrung im Holzleimbau zu den Pionieren der Branche und versteht sich als Produzent und Berater für perfekte Holzlösungen aus einer Hand. Spallart: „Wir spüren derzeit, dass die von uns angebotene Holzbauweise immer mehr an Bedeutung gewinnt. Der Umweltgedanken und die vielen positiven Eigenschaften des natürlichen Rohstoffs Holz setzen sich bei Architekten und Planern mehr und mehr durch. Deshalb haben wir auch unsere Präsenz bei internationalen Fachmessen im Bausegment für das Jahr 2011 intensiviert. Brettsperrholz (BSP) ist ja noch ein sehr junges Produkt am Markt, darin

sehen wir für die Zukunft weiterhin großes Potenzial. Außerdem wird bei der Errichtung eines Holzhauses im Vergleich wesentlich weniger Lärm produziert und auch die Durchführung von elektrischen Installationen ist mit einem viel geringeren Aufwand verbunden.“ Zu den aktuellen Großprojekten von Mayr-Melnhof Holz zählen das neue Medienzentrum in Schladming, sowie das gerade in Bau befindliche Einkaufszentrum in Gerasdorf in der Nähe von Wien. Letzteres ist derzeit die größte Holzbaustelle Europas.

INFO-BOX:**Mayr-Melnhof Holz Holding AG**

Standorte:	<u>Bereich Schnittholz</u> Leoben (AUT) Frankenmarkt (AUT) Paskov (CZE) Efimovskij (RUS) <u>Bereich Weiterverarbeitung</u> Gaishorn (AUT) Kalwang (AUT) Reuthe (AUT) Richen (GER)
Mitarbeiter:	1.842
Umsatz 2010:	519 Mio. Euro
Schnittholz 2010:	2,27 Mio. m ³
Brettschichtholz 2010:	281.000 m ³
Brettsperrholz 2010:	36.000 m ³
Schalungsträger 2010:	3,4 Mio. LFM